

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

77 (19.3.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 77. Zweites Blatt.

Donnerstag den 19. März

1885.

Konkursverfahren.

Nr. 6442. Ueber das Vermögen der Kaufmann Andreas Rudhart Ehefrau, Magdalene geb. Soenning hier, Inhaberin der Firma W. Rudhart hier, ist, da die Schuldnerin ihre Zahlungsunfähigkeit erklärt hat, durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier heute am 18. März 1885, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Herr Hubert Feederle hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. April 1885 bei dem Großh. Amtsgerichte hier anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 17. April 1885, Vormittags 1/2 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht dahier — 1. Stock, Zimmer Nr. 2 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. April 1885 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, 18. März 1885.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

Braun.

Frauenarbeitschule des Badischen Frauenvereins.

Anfang Mai beginnt ein Kurs im **Putzmachen** (2 Doppelstunden wöchentlich), in welchen noch Teilnehmerinnen aufgenommen werden können.

Anmeldungen nimmt entgegen

Der Vorstand der Abtheilung I. (Gartenschlößchen, Herrenstraße).

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

33. Beginn eines neuen Jahreskurses **Mittwoch den 8. April**. Schriftliche oder mündliche Anmeldungen neuer Schüler, sowohl in die Klassen für **Musiktheorie und Gesang**, als auch in die **Violin-, Cello- und Klavier-Abtheilungen**, nimmt Herr Direktor **W. A.**, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr in seiner Wohnung, Ruppurrerstraße 36, oder Mittwoch und Samstags, Nachmittags von 2-5 Uhr, im Schullokale, Schlößchen des Erbprinzengartens, Ritterstraße 7, entgegen.

An Lehrkräften sind thätig für Gesang und Musiktheorie, als: Rhythmus, Tonsystem, fremde Tonarten, Intervallenlehre, Harmonielehre bis zum Contrapunkt: Herr Direktor **W. A.**; für den Unterricht im **Violinspiel**: die Herren Hofmusiker **Schuster, Metius, Ederer, Hilliger, Fritsche** und **Neubert**; im **Cellospiel**: die Herren Kammermusiker **Lindner** und **Hofmusiker Schübel**; im **Klavierspiel**: die Klavierlehrerinnen **Frl. M. Hoffmann, Frl. Baumüller** und **Frl. Kühn**. Die jährlichen Beiträge für wöchentlich zwei Unterrichtsstunden sind:

für die I. theoretische Klasse	16 M.
" " II.	20 "
" " III. und IV. theoretische Klasse	24 "
" " Violin- und Cello-Schule	50 "
" " Klavier-Schule	72 "
" " den Harmonielehre-Kurs für Damen	50 "

Aufnahmebedingungen für die obige I. Klasse ist das zurückgelegte 8. Lebensjahr. Jeder Schüler zahlt eine Aufnahmetaxe von 2 Mark und verpflichtet sich zum Besuche der Schule auf ein Jahr; Krankheit oder Wegzug von hier entbinden von dieser Verpflichtung. Eltern, welche für ihre Kinder eine gründliche musikalische Erziehung wünschen, ladet zum Beitritt ein

Der Vorstand.

Zu der am **Dienstag den 24. d. Mts.** abzuhaltenden **Versteigerung einer Verlassenschaft** können noch **Fahrnisse** zc. zc. angemeldet werden bei

3.3. **Auktionator B. Rosmann, Birkel 24.**

Erbvorladung.

3.3. **Peopold Hahn**, volljähriger Kaufmann aus Karlsruhe, zur Zeit angeblich in Amerika, ist an dem Nachlaß seines am 26. Februar 1885 dahier verstorbenen Vaters **Franz Hahn**, Wagenwärter a. D. von hier, kraft Gesetzes mit Erbberedigt.

Da dessen Aufenthaltsort diesseits gänzlich unbekannt ist, so wird derselbe — und eventuell dessen Nachkommen — zur Vermögensaufnahme und zugleich zu den Erbtheilungsverhandlungen mit Frist von

— drei Monaten —

mit dem Bedenken anher vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens die Erbschaft denen werde zugeweiht werden, denen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 3. März 1885.

Großh. Notar
Ott.

Wohnungen zu vermieten.

* Akademiestraße 30, im Seitengebäude, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer nebst allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Amalienstraße 18, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern, und mit Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Kaiserstraße 39 ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Kreuzstraße 10 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Waschküche zc., mit Gas- und Wasserleitung und sonst allen Bequemlichkeiten, auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* Lessingstraße 4 ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Marienstraße 23 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Nowack's-Anlage 19 (Café Nowack) ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Dienstbotenzimmer, Kammern und Keller und sonst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Stephanienstraße 49 ist eine freundliche Entree-Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

* Balbhornstraße 7, nächst dem Schloßplatz, ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, bei **R. Beck**.

3.1.

* Bähringerstraße 30 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, zu vermieten und auf's Aprilquartal zu beziehen.

* Bähringerstraße 63 sind zwei freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Eine freundliche Mansardenwohnung von 2 kleinen Zimmern, Küche nebst sonstiger Zugehör ist an eine kleine, stille Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 37 im Laden rechts.

3.1. Eine hübsche **Hochparterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, 3 Kammern, 3 Kellern und **Garten**, in freier Lage der **Ettlingerstraße**, ist per 23. April zu vermieten. Preis 750 M. Näheres durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

In bester Lage der Kaiserstraße ist ein geräumiger **Laden** nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 143 im Hof, parterre.

Wohnungs-Gesuche.

* Auf 23. Juli wird im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleineren Zimmern in einem Seiten- oder Hinterhaus gesucht. Adressen unter Chiffre **B. U.** wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Auf 23. Juli wird eine Parterrewohnung von 3-4 Zimmern gesucht, wozüglich in Mitte der Stadt. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 40 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.1. Gesucht wird auf 23. Juli eine komfortable Wohnung von circa 5 Zimmern nebst Zugehör. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre **K. S. 43** abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Auf 23. Juli wird in angenehmer freier Lage des westl. Stadttheils eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör im Preis von 800-900 Mark zu mieten gesucht durch

G. Kreuzbauer, Kaiserstraße 132.

Zimmer zu vermieten.

* Balbhornstraße 31 sind im 3. Stock 2 freundliche, unmoblierte Zimmer, ein größeres sowie ein kleineres, beide auf die Straße gehend, auf den 1. April an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Auf 15. April oder 1. Mai ist ein möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang, eine Stiege hoch gelegen, um den Preis von 9 M. zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 5 im Laden.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. April zu vermieten: Akademiestraße 57 im 3. Stock.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten: Bähringerstraße 17a im 3. Stock.

* Kaiserstraße 138, zwei Treppen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

* Ein großes, freundliches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten: Scheffelstraße 4 im 3. Stock.

* 3.1. Leopoldstraße 37 ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer mit besonderem Eingang auf 15. April zu vermieten.

2.1. **Näppurrerstraße 23**, Eckhaus, ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, um 14 Mk. per Monat mit Bedienung sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst, Glashüre rechts.

* 2.1. Marienstraße 13, parterre, ist sogleich oder auf 1. April ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* An einen soliden Herrn ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Bürgerstraße 13 im Hinterhaus, parterre.

* Ein gut möbliertes Zimmer und ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder auf 1. April billig an eine oder zwei Personen zu vermieten: Zirkel 20, 3 Treppen hoch.

* Zwei unmöblierte Zimmer mit daranstoßender Kammer sind auf 23. April zu vermieten. Näheres Zirkel 8, parterre.

* Sofort oder auf den 1. April ist ein schönes, geräumiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Das Nähere Ecke der Kronen- und Kaiserstraße 36 im Laden.

Vension-Anerbieten.

— In einer guten Bürgerfamilie kann ein junger Mann auf 1. April in Pension aufgenommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Schlafstelle zu vermieten.

* Lukenstraße 56 ist ein kleines Zimmer als Schlafstelle sofort zu vermieten.

Zu vermieten.

Ein geräumiges Magazin, für jedes Geschäft sich eignend, ist sofort billig zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 124 im Laden.

Zimmer-Gesuch.

* Ein Fräulein, welches wenig zu Hause ist, sucht bei einer ordentlichen Familie sogleich ein Zimmer für 11—12 M. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 60 B. abgeben.

Dienst-Anträge.

* Ein solides, braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Kronenstraße 47 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einer kleinen Familie auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 5 im Laden.

* Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern Stelle: Kreuzstraße 5.

* Zwei Mädchen, wovon das eine kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, das andere die Kinder zu besorgen hat, finden auf Ostern Stellen: Kaiserstraße 18 im Laden.

* Eine zuverlässige Köchin, welche auch Hausarbeit gerne übernimmt und in guten Häusern schon diente, sowie ein im Nähen und Bügeln bewandertes Kindermädchen finden Stellen auf Ostern: Kriegstraße 29.

2.1. Stellen finden: einige perfekte Köchinnen nach auswärts, gute bürgerliche Köchinnen für hier, sowie Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen. Näheres bei Frau **Neuz**, Bähringerstraße 19 im 4. Stock.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, wird auf Ostern gesucht: Waldstraße 51, 2. Stock.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches waschen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße 1, eine Stiege hoch, von 10 Uhr an.

* Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und bügeln kann sowie die übrigen häuslichen Arbeiten gründlich versteht, wird auf Ostern gesucht: Weidenstraße 15. Zu erfragen von Morgens 9 Uhr an.

* Ein gewandtes, fleißiges Zimmermädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, auch schon in einer Stelle war, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Kronenstraße 44 im 2. Stock.

Ein einfaches, solides Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Kaiserstraße 88 im Laden.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeiten übernimmt, wird gesucht: Friedrichsplatz 8, 1 Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, wird sogleich gesucht. Zu erfragen Wilhelmstraße 13 im 2. Stock des Seitenbaues.

* Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches waschen und bügeln kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Gartenstraße 4.

2.1. Restaurationsköchinnen, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Kindermädchen finden sehr gute Stellen auf Ostern. Näheres Waldstraße 37, 1. St.

2.1. Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, sowie Mädchen, welche gut und einfach kochen können, finden für sofort und auf Ostern hier und auswärts gute Stellen durch **Kast's Bureau**, Waldstraße 37.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten willig besorgt, findet sofort Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

* Ein pünktliches, fleißiges Mädchen, welches einer feineren Küche selbstständig vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein zuverlässiges Kindermädchen, welches waschen, bügeln und etwas nähen kann, finden auf Ostern gute Stellen. Gut empfohlene Mädchen wollen sich Akademiestraße 67 im 3. Stock melden.

Dienst-Gesuche.

* Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Näheres Waldhornstraße 46 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein gelehrtes Frauenzimmer, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern für nach auswärts eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches die Stelle als Zimmermädchen bekleidet, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Ritterstraße 20 im 2. Stock.

2.1. Ein junges Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, einige Mädchen, welche bürgerlich kochen und jeder häuslichen Arbeit gut vorstehen können, mehrere Mädchen, welche etwas kochen, waschen und bügeln können, suchen Stellen; sämtliche können gut empfohlen werden. Näheres bei Frau **Neuz**, Bähringerstraße 19 im 4. Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches gründlich das Kleidermachen und Bügeln sowie sonstige Hausarbeiten versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sowie ein Mädchen vom Lande, welches das Nähen erlernt hat und sich willig jeder Arbeit unterzieht, suchen passende Stellen auf Ostern. Näheres Waldstraße 37.

* Ein solides Mädchen sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Zu erfragen Ettlingerstraße 19.

* Ein in allen Fächern der Haushaltung erfahreneres Mädchen sucht bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame Stelle. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Zu erfragen im Marthaus.

Ein Mädchen, welches selbstständig einer feineren Küche vorstehen, und ein Mädchen, welches etwas kochen kann, beide sich willig den häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Viktoriasstraße 9 im 3. Stock des Hinterhauses.

* Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres bei Steinhauermeister **Kromer**, neuer Friedhofsweg.

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches längere Jahre in Stelle war, sowie ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und der Hausarbeit sich willig unterzieht, beide mit guten Empfehlungen versehen, suchen auf's Ziel passende Stellen. Näheres bei Frau **Reinbold**, Amalienstraße 27 im zweiten Stock.

Ein braves Mädchen, welches einfach kochen, etwas nähen und bügeln kann sowie willig jede Hausarbeit besorgt, auch empfohlen ist, sucht passende Stelle auf Ostern. Näheres Waldstraße 37 im 1. Stock.

* Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Herrensstraße 46 im Hinterhaus.

Eine anständige, einfache, ältere Person sucht Stelle bei einer älteren Dame oder einem Herrn zur Besorgung eines kleinen Haushaltes; ebenso zwei einfache, nette Zimmermädchen. Näheres Waldstraße 30 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeiten übernimmt, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 23 im 2. Stock.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches kochen, nähen und gut bügeln kann, sucht bei einer kleinen Familie auf Ostern dauernde Stelle; es wird mehr auf freundliche Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näheres Bähringerstraße 10 im zweiten Stock.

Vertreter-Gesuch.

2.1. Zur Vertretung eines wichtigen Consum-Artikels wird für Karlsruhe und Umgegend ein tüchtiger Agent gesucht. Offerten nimmt unter Chiffre S. 20 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Tüchtige

Schreiner und Glaser finden bei hohem Lohn sofort Beschäftigung. **Strasbourg i. G. Petli-Klotz**, 2.1. Baugeschäft.

Schneider-Gesuch.

* Tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung: Akademiestraße 29.

Maschinenarbeiter gesucht.

2.1. Ein durchaus tüchtiger, mit Holzbearbeitungs-Maschinen vertrauter Mann findet gegen hohen Lohn Stellung. Näheres unter **H. 6339 a** durch **Haasenstein & Vogler**, Karlsruhe.

Ein Reitknecht oder Kutscher

wird gesucht, welcher mindestens drei Jahre bei der Cavallerie gedient und gute Zeugnisse hat, nicht über mittlerer Größe und von leichtem Gewicht ist. Anmeldungen können erfolgen von 1—3 Uhr und Abends von 5—7 Uhr bei

A. Sondheim, Commissionsgeschäft, 2.1. Bähringerstraße 28, 3. Stock.

Bonne-Gesuch.

* Ein junges Mädchen (katholisch), nicht unter 23 Jahren, welches etwas französisch spricht, in den weiblichen Handarbeiten erfahren und im Stande ist, drei Kinder zu besorgen, findet eine sehr gute Stelle im Süden Frankreichs. Reise wird vergütet. Näheres Bürgerstraße 15 im ersten Stock.

Stellen-Anträge.

Ein braves Mädchen, welches in der Kurz- und Weißwaaren-Brande etwas bewandert ist, wird auf Ostern als **Laduerin** gesucht. Offerten unter Chiffre A. M. werden im Kontor des Tagblattes entgegen genommen.

* Dienstmädchen, Schneider und Seilergehilfen, sowie ein junger, gewandter Bursche werden gesucht. Zu erfragen im Commissionsbureau von **J. N. Stadt** in Ettlingen.

Stellen finden:

1 jüngerer Jospbursche und 1 junger Ausläufer durch **H. Tröster**, Placour, Karl-Friedrichstraße 3.

Lehrling-Gesuch.

* In einem hiesigen Engros-Geschäft findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann aus achtbarer Familie eine Lehrstelle, wobei demselben sofortige Bezahlung zugesichert wird. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

* Ein junger Mann kann bei mir in die Lehre eintreten.

Franz Trefzger, Graveur,
Friedrichsplatz 3.

Ein Junge

aus rechtschaffener Familie, welcher Lust hat, Tapezier und Decorateur zu werden, kann sich melden bei **G. Wönnig, Herrenstraße 6.**

Lehrling-Gesuch.

Für meine Accidenzdruckerei suche ich einen Lehrling gegen wöchentliche Vergütung.

J. Piepmannsohn.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Blumenstraße 27, zwei Stiegen hoch, werden einige Mädchen, welche Lust haben, das Weisnähen zu erlernen, in die Lehre angenommen. — Ebenfalls selbst findet ein Mädchen Beschäftigung.

Ein fleißiges Mädchen,

welches das Kleidermachen erlernen möchte, kann sofort unter günstigen Bedingungen eintreten bei **Frau Müller, Sophienstraße 12.**

Stelle-Gesuch.

* Ein verh. junger Mann, kinderlos, gebieter Militär, sucht alsbald Stellung als Büreaudienner oder Ausläufer in einem Fabrikbureau oder sonstige Beschäftigung; derselbe ist gut in der Feder bewandert. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Sommerstrich 12b im 3. Stod.

Tüchtige Kellnerinnen

B. suchen soaleich Stellen durch **Frau Bühler, Kaiserstraße 33.** Auch empfiehlt sich eine junge Frau im **Waschen und Putzen.**

Lehrstelle-Gesuch.

* Für einen jungen Mann aus guter Familie wird in einer **Bäckerei** eine Lehrstelle für sofort gesucht. Bezügl. Offerten beliebe man an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Maschinennähen und in den sonstigen Handarbeiten bewandert ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres **Schützenstraße 39** im Laden.

* Eine im **Weisnähen** sowie **Kleidermachen** durchaus erfahrene Näherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres **Adlerstraße 18** im Vorderhaus im 3. Stod.

10 Mark Belohnung.

Am Dienstag Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr wurde auf dem Wege Westend-, Bismarck-, Kaiserstraße ein silbernes **Hundehalsband** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen **10 Mark Belohnung** **Sophienstraße 55** im 3. Stod abzugeben.

Verloren.

* Ein olivgrünes **Halstuch** wurde von der Herren- durch die Kaiser- nach der Waldbornstraße und von da zum Bahnhof verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe abgeben: **Herrenstraße 30** im 3. Stod.

Gut vertauscht!

* Der Herr, welcher am Montag Abend im Krosobill versehenlich einen neuen schwarzen Hut mit dem Zeichen „O“ mitgenommen hat, wolle gefälligst zum Austausch der Hüte im Kontor des Tagblattes unter O. 48 seine Adresse abgeben.

* Heute Morgen den 18. März, zwischen 5 und 7 Uhr, wurde im städt. Schlachthaus dahier ein **Hindskopf** mit **Zunge** und **Hirn** von einem Metzger mitgenommen. Da derselbe bekannt ist, so wird er aufgefordert, den Gegenstand sofort wieder in's Schlachthaus zu verbringen, andernfalls gegen ihn gerichtliche eingeschritten wird.

Verlaufener Hund.

Ein **Pinischer kleinster Rasse**, schwarz mit braungelben Extremitäten, Ohren und Schweif gestrichelt, auf den Namen „Zephyr“ gehend, hat sich verlaufen. Man bittet, denselben gegen Belohnung **Westendstraße 72** abzugeben.

Gefunden

wurde ein **Portemonnaie** mit etwas Geld. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: **Schützenstraße 39** im Hinterhaus.

Ein Krankentrakt,

sehr wenig gebraucht, verstellbar, neueste Construction (Pipowsky), ist zu verkaufen: **Douglasstraße 1** im 2. Stod.

Fässer-Verkauf.

2.1. Eine Partie von 25-300 Liter, sowie neue weingrüne Ovalsässer von 700-1000 Liter hat zu verkaufen

G. A. Berenz, Küfer,
Douglasstraße 24.

Ebenfalls selbst kann ein kräftiger junger Mensch auf Ostern in die Lehre treten.

Verkaufs-Anzeigen.

* **Leopoldstraße 5** ist im 2. Stod ein weißes **Konfirmandenkleid** billig zu verkaufen.

* 2.1. Ein sehr gutes **Bett** und einige Paar **Vorhänge, gestickt und abgepaßt**, sind zu verkaufen: **Adamiestrasse 24** im 3. Stod.

* Eine **Garnitur**, bestehend in 1 Kanapee, 6 Sesseln und 1 runden Tisch (auch ohne Tisch), ist zu verkaufen. Zu erfragen im **Commissionsbureau** von **J. A. Fladt** in **Ettlingen.**

* 2.1. Ein noch gut erhaltener **Unteroffizierswaffenrock** des Leib-Grenadier-Regiments, sowie eine noch ganz neue **Unteroffiziers-Neckgarnitur** — **Achselklappen, Kragen** und **Ausschläge** — mit acht goldenen Borten, sind billig abzugeben bei **Kleidermacher Kühling Wittwe, Kaiserstraße 177** hier.

Billig zu verkaufen: 2 franz. **Bettladen** mit **Rosten, Matratzen** und **Kopfpolstern** (neu), 1 **Waschkommode** mit **Marmorauflage, Nacht-, Ovals- und Schreibtische** und 1 **eiserner Herd** mit **Kupferschiff**: **Sophienstraße 8.**

* Ein **Tafelklavier** für Anfänger ist um billigen Preis zu verkaufen: **Nowack-Anlage 19** im 3. Stod rechts.

* Zu verkaufen wegen Bauens: junge **Bäume, Rebstöcke, gute Sorten schwarze und rothe Johannis- trauben- und Stachelbeerstöcke**: **Augartenstraße 15** und **17.**

Neue **Chiffonnières, Kommoden, Ovalsche, Küchenschränke** und **Sophas**, einige gebrauchte **Kanapees** werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Jos. Schlund, Tapezier,
Amalienstraße 11.

Schlafzimmer-Einrichtung,

eine elegante, in ital. Renaissance, 2 **Bettstellen**, 2 **Nachtischchen**, eine **Waschkommode**, 1 **Spiegelschrank**, sowie 2 franz. **Bettstellen** in **Nußbaum** mit **Rosten** sind im **Austrag** äußerst billig zu verkaufen durch

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft,
3.1. **Bähringerstraße 29.**

Ein schwarzer Salontisch

wird zu kaufen gesucht. Offerten im **Kontor** des **Tagblattes** abzugeben.

Eine gute Kase

wird zu kaufen gesucht: **Douglasstraße 34** im **Laden.** 2.1.

Gesucht

wird von 2 **Damen Konversations-Unterricht** bei einer **französischen Dame**. Adressen bittet man schriftlich **Kaiserstraße 76** im **Laden** rechts abzugeben.

Gebrannte Kaffees

zu **M. 1.20** in nur **reeller Mischung**; ebenso empfehle meine anderen **Sorten Kaffee** billigst.

Hch. Lechleitner,
2.1. **Birkel 15, Ecke der Adlerstraße.**

Emser

Catarrh-Pasten

bei **Carl Malzacher,**
Hoflieferant, Lammstraße 5.

Frische

Cabeljan, Schellfische, Soles, Süßbücklinge zum Backen, gewässerte Stodfische etc.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische

per Pfund

- Schellfische** . . . —.45 Pf.
- Cabeljan** . . . —.55 "
- Nochen** . . . —.60 "
- Lengfische** . . . —.60 "
- Soles** . . . M. 1.20 "
- Sechte** . . . —.75 "
- Salm** . . . M. 2.— "

empfehl
L. Sturm,
gegenüber der **Infanteriekaserne.**

Stodfische,

frischgewässerte,
empfehl jeden **Donnerstag** **Abend** und **Freitag**

L. Dörflinger,
2.1. **Walbstraße 45.**

Kuorr's Suppeneinlagen,

als:
Kaisergries, Grünformmehl, Reismehl, Gerstenschleim, Tapioca, Erbsen-, Linsen- und Bohnenmehl, Safermehl, Tapioca, Julienne, Suppenkräuter etc.

empfehl in **frischer** **Zusendung**
Eugen Helff,
6 Karl-Friedrichstraße 6.

Schönst gedeckelte
Gebirgs-Schueden
treffen heute frisch ein.
100 Stück M. 1.— bei
Carl Malzacher,
Hoflieferant **Lammstraße 5.**

Neue Malta-Kartoffeln
eingetroffen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Täglich
frische Maikräuter

empfehl
G. Derndinger,
Ludwigsplatz 40a.

Salvator-Bier

in **Flaschen** mit **Patent-Verschluss** liefert jedes **Quantum** frei in's **Haus**
Brauerei Clever,
2.1. **Kaiserstraße 273.**

Gest. **Bestellungen** können außerdem abgegeben werden: **Erbprinzenstraße 50** und **Walbhornstraße 14.**

5.1. **S. Sutter,**
Kriegstraße 40c,
dem **Hauptbahnhofe** gegenüber.
Größte **Auswahl**, billigste **Preise** in **Cigarren, Cigaretten** u. **Tabaken** etc.

Fußboden-Glanzlaß
in dauerhaften Farben empfiehlt
Eugen Helff.
6 Karl-Friedrichstraße 6

Fertige Betttücher,
Stück M. 1.50 und M. 2.—,
sind wieder am Lager.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Schürhandschuhe
à 65 Pf.
bis zu den besten Qualitäten
empfehlen
Geschwister Knopf,
Kaiserstraße 147,
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Corsetten
in bekannter bester Façon und Stoff
von Mark I.— an in großer Aus-
wahl billigst bei
Wih. Rupp,
Kaiserstraße 135, bei der kl. Kirche.
Uhrfeder-corsets nach
bestbewährtem System

Baumwollene
Damen- u. Kinderstrümpfe
in nur guten Qualitäten
empfehlen 2.1.
Joseph Halle,
Kaiserstrasse 96.

Borstenfichleisen von 25 Pf. an,
Lavallières, Chenillenvor-
secker,
Chemisettes, Manschetten,
Krausen, Netze außergewöhnlich
billig,
Unterröcke, weiß und farbig,
Sandschuhe,
Blumen, Bouquetchen von
10 Pf. an
billigst bei
Wih. Rupp,
Kaiserstraße 135, bei der kleinen Kirche.

Schweizerrotbe
Kinderkleidchen
(Blousenfagon)
Nr. 1.50
empfehlen
Geschwister Knopf,
147 Kaiserstraße 147.
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Sortenpapiere,
neueste Muster, in größter Auswahl empfiehlt
Jos. Haber, Papierwaarenfabrik,
2.1. 53 Jähringerstraße 53.

Empfehle für Geschäftsleute:
alle Sorten Seiden-Emballage-
Papiere,
neuestes Dessin, gestreiftes.
Jos. Haber, Papierwaarenfabrik,
2.1. 53 Jähringerstraße 53.

Badische N. 100 Loose,
Haupttreffer N. 40000,
Ziehung 1. April etc.;
Freiburger Frs. 15 Loose,
Haupttreffer Frs. 20000;
Ungarische fl. 100 Loose,
Haupttreffer fl. 100000,
Ziehung 15. April etc.;
billigst bei
Carl Seeligmann,
Bankgeschäft, Ritterstraße 14.

Empfehlung.
— Unterzeichneter empfiehlt sein reich assortirtes
Lager von **altdeutschen Kachelöfen** in allen Fa-
çonnen und Heizarten; auch werden die Reparatu-
ren und das Reinigen unter billiger Berechnung
besorgt.
W. Leicht, Ofengeschäft,
Spitalstraße 43.

6.3. **Drabtgeflechte** für Hühnerböfe von 40 Pf.
an per qm, sowie alle sonstige Sorten Drabtgeflechte,
als: Gewebe, Siebe und sehr dauerhafte, elastische
Drabtmatrassen, ebenso alle möglichen Reparaturen
an Sieben und Drabtarbeiten werden billig und
sollb ausgeführt bei
F. Jäger, Drabtflechter,
Luisenstraße 44.

Möbel-Transport-
Geschäft
A. HIRTH
IN
KARLSRUHE

Am 21. und 26. März gehen zwei Möbel-
wagen nach **Baden** und leer zurück und
können Umzüge in Verbindung gebracht wer-
den. Näheres Sopsienstraße 8.

Zum Abschlusse
von
Feuer-Versicherungen
für die
„Colonia“
empfehlen sich
Gebrüder Hirsch,
Haupt-Agentur,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

Londoner Phönix, Feuer-Affeku-
ranz-Societät von 1782.
Zum Abschlusse
von
Feuer-Versicherungen
empfehlen sich
Max Lembke,
Bezirks-Agent,
Erbrprinzenstraße 24.

Abfallholz,
vollständig trockenes, in stets vorrätbig in der
Schubleistenfabrik Amalienstraße 47 und wird bei
Abnahme von 5 Centner à M. 1.30 frei vor die
Wohnung des Bestellers geliefert.

Schinken,
gut geräucherte, beste Qualität, empfiehlt in ver-
schiedenen Größen unter Garantie
August Scherer,
*2.1. Ecke der Akademie- und Kaiserstraße.

Salzgurken
das Stück 5 Pf., das Hundert 4 Mk. werden
Herrenstraße 4 abgegeben.

Ziegenmilch.
— Morgens und Abends wird warme Ziegen-
milch verabreicht: Schützenstraße 40.

Anzeige.
* In der Ziegenmilch-Kuranstalt Schützen-
straße 12 ist fortwährend Ziegenmilch zu haben;
auch wird daselbst Milch im Glas verabreicht.
* Heute Abend frische Leber- und Grieben-
würste empfiehlt
E. Herlan, 45 Kaiserstraße 45.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.
Heute frische Cervelat-, Fleisch-, Frankfur-
ter-, Lyoner- und Schinkenwürst.

Zum Aufbaum.
Heute Donnerstag den 19. März
auf vielseitiges Verlangen
Letztes grosses Abschieds-Concert
der beliebten bayerischen Volksänger-
und Komiker-Gesellschaft
J. Weiß.
Mit vollständig neuem Programm.
Auftreten des Weiß'schen komischen Original-
Lang-Triolo.
Anfang 8 Uhr. — Eintritt frei. *

Todes-Anzeige.
* Heute früh 5 Uhr verschied nach längerem Lei-
den, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im
St. Augustinshause dahier
Franziska Neumeier.
Sie war uns während 34 Jahren eine treu er-
gebene Dienerin.
Für diese langjährige Dienstzeit wurde sie sechs-
mal durch Ueberreichung von Ehrenzeichen belohnt.
Karlsruhe, den 18. März 1885.
Sermine von Vseuffer.

Schützen-Gesellschaft.
Bei der heute stattgefundenen Ziehung von 9
Stück Obligationen des Anlehens von 1869 wurden
folgende Nummern gezogen: Nr. 12. 16. 37. 69.
93. 110. 112. 114. 120.
Die Besitzer können die Beträge bei unserm
Rechner gegen Rückgabe der Obligation in Em-
pfang nehmen.
Karlsruhe, den 16. März 1885.
Der Verwaltungsrath.



Alleebäume:

Lyriodendron, Platanus, Juglans nigra, Sorbus aucubaria, Acer dasycarpum sowie zweijährige verschulte Schwarzerlen u. Nüstern werden billig aus dem Forstgarten abgegeben. Meloungen nimmt Herr Gärtner Senz, Kasanenstraße 4, entgegen.

[Aus der Karlsruhe'ger Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Durch Allerhöchste Kabinetts Ordres vom 14. d. Mts. ist folgendes bestimmt worden:

- 57. Infanterie-Brigade:
 - Jobst L., Premierlieutenant à la suite des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95, unter Befehl in seinem Kommando als Adjutant dieser Brigade, zum 6. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 68, à la suite desselben, versetzt.
- 58. Infanterie-Brigade:
 - v. Pressentin, Premierlieutenant à la suite des 5. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 42, unter Befehl in seinem Kommando als Adjutant dieser Brigade, zum 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, à la suite desselben, versetzt.
 - 1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109:
 - v. Schumann, Major, als Bataillonskommandeur in das 4. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 30 versetzt.
 - v. Carlwiz, Major, bisher aggregirt, in die erste Hauptmannsstelle des Regiments einrangirt.
 - Kuier v. Derrenkirchen, bisher Hauptmann und Kompagniechef, dem Regiment unter Beförderung zum überzähligen Major aggregirt.
 - v. Zwardowski, Hauptmann vom Garde-Füsiliers-Regiment, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der Inspektion der Infanterieschulen, als Kompagniechef versetzt erhalten.
 - 1. Oberschlesisches Infanterie-Regiment Nr. 22:
 - v. Sydow, Hauptmann à la suite des Regiments, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Garde-Schützen-Bataillons mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.
 - 5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113:
 - Lucas, Major, unter Verleihung des Charakters als Oberstleutnant, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Regiments Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.
 - v. Freyhold, Major vom Grenadier-Regiment Königs Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommerschen) Nr. 2, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei dem Generalkommando des 11. Armeecorps, als Bataillonskommandeur versetzt erhalten.
 - 4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112:
 - Raple, Portepelzführer, zum Secondlieutenant befördert.
 - 1. Badisches Leib-Dräger-Regiment Nr. 20:
 - Graf v. Bernstorff, Secondlieutenant à la suite des Regiments, ausgeschieden und zu den Reserveoffizieren des Husaren-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, Königs von Ungarn (Schleswig-Holsteinischen) Nr. 16 übergetreten.
 - 3. Badisches Dräger-Regiment Prinz Karl Nr. 22:
 - Führ. Schilling v. Ganssatt, Vicewachmeister, zum Portepelzführer ernannt.
 - 2. Bataillon (Erdelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110:
 - Rheinen, Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie, zum Hauptmann, —
 - Hoch, Santer, Secondlieutenant von der Landwehr-Infanterie, zu Premierlieutenant, —
 - Mittels, Dräzähler, Penninger, Viceseibelwebel, zu Secondlieutenant der Reserve des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110, —
 - Gherle, Viceseibelwebel, zum Secondlieutenant der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113, —
 - Reubert, Vicewachmeister, zum Secondlieutenant der Reserve des Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments Nr. 15, — befördert.
 - Zimmermann L., Secondlieutenant bei der Landwehr-Infanterie, der Abschied bewilligt.
 - 1. Bataillon (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111:
 - Busse, Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie, der Abschied mit der Erlaubniß zum Tragen der Landwehr-Armeuniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.
 - 2. Bataillon (Stodach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114:
 - Beiß, Viceseibelwebel, zum Secondlieutenant der Reserve des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 befördert.
 - 1. Bataillon (Rastatt) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112:
 - Belzer, Viceseibelwebel, zum Secondlieutenant der Reserve des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111 befördert.

Zur Matthäus-Passion empfehle:

Klavierauszüge mit Text à 1 M. u. 3 M., Textbücher à 20 M. Oscar Laffert, Kaiserstr. 114.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebot:**
 - 18. März. Wih. Kaufmann von hier, Schriftföher hier, mit Wilhelmine Dollinger von hier.
- Geschließung:**
 - 18. März. Hermann Schüd von Heidelberg, Ingenieur hier, mit Emma Mayer von hier.
- Todesfälle:**
 - 17. März. Antoinette Krug, alt 80 Jahre, Ehefrau des Hofmusikus Krug.
 - 17. " Wilhelmine Nauwer, Rentiere, ledig, alt 80 Jahre.
 - 18. " Franziska Reumeter, Privatiere, ledig, alt 71 Jahre.
 - 18. " Magdalena Goss, alt 60 Jahre, Wittve des Müllermeisters Goss.

Mittheilungen

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 11 vom 14. März 1885.

Inhalt:

Bekanntmachung und Verordnung des Ministeriums der Finanzen: die Redaktion des Gewerbesteuergesetzes betreffend; den Vollzug des Gewerbesteuergesetzes betreffend.

Witterungsbeobachtungen im Großherzogthum Baden.

15. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
8 U. Morg.	+ 2	28" —	Nordost	trüb
12 Mitt.	+ 7	28" 1"	Ost	unwölkt
6 Abd.	+ 4	28" 1"	"	"
16. März.	- 2	28" 1"	Nordost	hell
12 Mitt.	+ 5 1/2	28" 1,5"	"	"
6 Abd.	+ 4	28" 1,5"	"	"

Der Gedankenleser Mr. Cumberland in Berlin von Paul Lindau.

Herr Stuart Cumberland, der durch sein öffentliches Auftreten in Wien und später in Paris und London als Entlarver des Spiritistenschwindels und als sogenannter „Gedankenleser“ viel von sich reden gemacht, hat gestern Abend vor einer sehr zahlreichen geladenen Gesellschaft, die aus den bekanntesten Persönlichkeiten der Hoffreise, der diplomatischen Körperschaft, der Künstler- und Gelehrtenwelt zusammengesetzt war, eine erste Sitzung im Kaiserhof veranstaltet, die als eine vollkommen gelungene bezeichnet werden muß. Die Nachahmung und Erklärung der spiritistischen Kunststücke, mit welcher die bekannten amerikanischen und englischen „Medien“ durch lange Jahre leichtgläubige Thoren und sogar ausgezeichnete Männer der Wissenschaft haben hinter's Licht führen können, stand diesmal noch nicht auf dem Programm, Herr Cumberland beschränkte sich vielmehr auf das, was er „Gedankenlesen“ nennt, nämlich auf das Auffinden von Persönlichkeiten und Gegenständen, an die irgend ein Mitglieb, dem er sodann mit verbundenen Augen als Führer dient, mit angespannter und gesammelter Aufmerksamkeit scharf zu denken hat. Herr Cumberland ist ein junger Mann, der die Mitte der zwanziger Jahre überschritten haben mag, von einnehmendem Aussehen, zierlich gebaut, mit ausgeprägt angelächeltem Typus, hellblond, mit gewölbter Stirn und etwas nervös ermatteten Augen. Jedermann, welcher der Sitzung beigewohnt hat, wird davon überzeugt sein, daß die Annahme, es handle sich um Talentspielerkunststücke, die nur im Einvernehmen mit Helfersbessern gelingen können, hier ausgeschlossen ist. Ob diejenigen Mitglieder der Gesellschaft, mit denen Herr Cumberland seine überraschenden Versuche anstellte — „Mr. Cumberland's Subject“ bezeichnet sie das Programm in nicht gerade allzu verbindlicher Weise, allerdings erklärlich durch die Bedeutung, welche das Wort im Englischen hat, und unter diesen „Subjects“ führt es den Prinzen von Wales, den Kronprinzen von Oesterreich und andere gefürstete Persönlichkeiten auf — ob diese ihm unwissentliche und unwillkürliche Beihilfe leisten, kann hier füglich unerörtert bleiben. Hier soll nur das Thatächliche geschildert werden. Die Wissenschaft mag eine Erklärung dafür suchen. Zunächst wandte sich Herr Cumberland an denjenigen Herrn, der gerade neben ihm stand — es war Graf Wilhelm v. Bismarck — und forderte ihn auf, an eine Person der wohl hundert Köpfe zählenden Gesellschaft, die sich in dem kleinen Saale sammelten, zu denken. Er verband sich die Augen, sah den Grafen Bismarck bei der Hand und führte ihn oder geradezu zerrte ihn mit eigenthümlich schnellen, tastenden Bewegungen fast in gerader Richtung auf den Fürsten Anton Radziwill, General à la suite des Kaisers. Graf Bismarck bestätigte, daß er in der That an den Fürsten gedacht habe. Dann fand Cumberland, ebenfalls mit verbundenen Augen, wie auch bei allen späteren Versuchen, den Fürsten Anton v. Radziwill führend, eine Nadel, die der Fürst am Arme der Frau van den Hoven, der Frau des niederländischen Gesandten, unter deren Handschuh verborgen hatte.

Um einen weitem Beweis seiner eigenartigen feinfühligsten Befähigung zu geben, bat er den griechischen Gesandten Herrn Rhangabé, sich vorzustellen, daß er einem Mitgliede der Gesellschaft irgend einem diesem zugehörigen Gegenstand wegnähme und diesen Gegenstand einem andern Anwesenden

bringe. Das wollte aber nicht gleich gelingen. Herr Cumberland erklärte unter allgemeiner Heiterkeit, daß Herr Rhangabé kein gutes „Subject“ sei, daß der geistvolle Gelehrte und Dichter, gerade wie Graf Andráffy, nicht die Gabe besäße, seinen Gedanken einseitlich auf einen bestimmten Gegenstand bannen zu können; es gehe ihm offenbar zu viel durch den Kopf, er möge daher die Güte haben, noch einen anderen Herrn aus der Gesellschaft zum Mitwisser seines „Gedankens“ zu machen. Herr Rhangabé führte nun dem Kürassier-Lieutenant Herrn v. Hülsen etwas in's Ohr, Cumberland ergriff die Hand des Letztern und führte ihn stracks zu Herrn Paul Lindau, aus dessen Cravatte Cumberland sofort die Nadeln hervorholte, die er, Herrn Lieutenant v. Hülsen gewaltsam mit sich ziehend, sogleich dem Vater des Geführten, dem Herrn General-Intendanten v. Hülsen brachte. Herr Rhangabé erklärte unter lautem Beifall, daß damit Herr Cumberland in der That die ihm zugeordnete Aufgabe gelöst habe.

Dem nächsten Versuche schickte Cumberland eine besondere Einleitung voraus, um auf die Schwierigkeit desselben hinzuweisen. Er wolle sich anbeischig machen, einen unendlich kleinen Fleck, einen Nadelstich, aufzufinden. Professor Reuleaux und Dr. Paul Lindau begaben sich mit dem Hofmarschall Grafen Perponcher als Zeugen in das anstoßende Zimmer und berührten sich dort mit den ihnen gereichten Nadeln. Cumberland fand merkwürdig schnell und sicher den ganz leichten, völlig unbemerkbaren Nadelstich, den Professor Reuleaux Lindau an dem kleinen Finger seiner rechten Hand beigebracht hatte. Dagegen mühte er sich längere Zeit vergeblich ab, die Berührung der Lindau'schen Nadel bei Geheimrat Reuleaux zu entdecken. Auch Paul Lindau ist offenbar kein „Subject“, wie es sein soll. Der Zeuge Graf Perponcher mußte zur Unterstützung herangezogen werden, und nun gelang auch dieser Versuch sehr bald.

Cumberland führte nach kurzem Umbertreten die Hand entschlossen auf das linke Oberlappchen des Professors Reuleaux, das Lindau im Nebenzimmer mit der Nadel berührt hatte. Am überraschendsten und unerklärlichsten war das Schlusstück. Professor Reuleaux hatte sich die Nummer einer Banknote, die er bei sich trug, zu merken, eine siebenstellige Zahl, und zwar zunächst die ersten vier Stellen von den Millionen bis zu den Tausenden, und dann die drei letzten Stellen von den Hunderten bis zu den Einern. Cumberland schrieb diese Zahl, ohne Anwendung irgendwelchen Hilfsmittels, nach kurzen Pausen Stelle für Stelle richtig auf die Wandtafel. Wenn bei den andern Leistungen eine unbewußte Mitwirkung des „Subjects“ vorausgesetzt werden könnte, ein unbeabsichtigtes Hinleiten, der beschleunigte Pulsschlag, der für den mit ganz besonderer Feinfühligkeit ausgestatteten „Gedankenleser“ zum Anzeiger und Verräther wird, oder was es auch immer sei — hier versagt auch diese naheliegende Erklärung vollkommen. Wir stehen einer durchaus räthselhaften Erscheinung gegenüber.

Die Gesellschaft folgte den Versuchen des Herrn Cumberland mit gespanntester Aufmerksamkeit und gab ihrer Befriedigung zum Schluß durch lauten anhaltenden Beifall Ausdruck. Mann kann sich in der That kaum etwas vorstellien, bei dem der Reiz des Unerklärlichen in höherem Maße vorhanden wäre, als bei diesen Sitzungen des Gedankenlesers.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die
Neuheiten für die **Frühjahrsaison**
 in **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, schwarzen Costüme Stoffen,**
Jacken, Mantelets, Regenmänteln, Paletots, Costümes, Mor-
gentkleidern, Röcken, Tricottailen, Sonnenschirmen, En-
toutcas u. s. w. in großer Auswahl eingetroffen sind.
Tyroler Loden für Costümes in verschiedensten Qualitäten und Farben.
S. Model.

Joseph Halle,
 Kaiserstrasse 96, 21.
Special-Geschäft für Corsets,
 empfiehlt
hochfeine Brüsseler Corsets
 aus der **Manufacture royale, Bruxelles,**
 anerkannt modernster Schnitt, bestes Material und gediegenste Arbeit.

Cäcilien-Verein.
 Heute Abend 7 Uhr Probe.
Großherzogliches Hoftheater.
 Donnerstag den 19. März. 40. Abonnements-Vorstellung. **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Freitag den 20. März. II. Quartal. 42. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: **Narcis.** Trauerspiel in fünf Akten von Brachvogel.

Mittheilungen
 aus dem
Staats-Anzeiger
 für das Großherzogthum Baden.
 Nr. 9 vom 18. März 1885.
 Inhalt:
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:
 Ordensverleihungen.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
 Medaillenverleihungen.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
 Dienstnachrichten.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Verfügungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden:
 des Ministeriums der Justiz, des Kultus und
 Unterrichts:
 die Besetzung von Gerichtsvollzieherstellen betreffend;
 des Ministeriums des Innern:
 die Festsetzung der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt
 für 1885 betreffend;
 die Staatsprüfung im Forstfache für 1885 betreffend;
 die bezirksärztliche Dienstprüfung für 1884/85 be-
 treffend.
Dienstverordnungen.
 An der Höheren Bürgerschule in Sinsheim und der
 Realschule in Konstantz je eine Professorenstelle.
Todesfälle:
 gestorben sind:
 am 12. Dezember 1884: Rottet, Josef von, Ober-
 amtsrichter a. D., in Freiburg; am 21. Februar 1885:
 Schuberger, Dr. Wilhelm, Medizinalrath und Bezirks-
 assistenzarzt, in Karlsruhe; am 22. Februar 1885:
 Kiefer, Ludwig, Oberamtsrichter in Albern.

Fremde
 übernachteten hier vom 17. bis 18. März.
Geist. Sieger, Kfm. v. Berlin. Beck, Kfm. v. Aachen. Hausner, Kfm. v. Wien. Mumm, Kfm. v. Düsseldorf. Benz, Kfm. v. Donabrid. Simon, Kfm. v. Schwalmheim. Fuchs, Kfm. v. Badnans. Dietrich, Kfm. v. Pforzheim. Kugler, Kfm. v. Gelnhausen. Freudenenthal, Kfm. v. Köln. Bruder, Postgeschilfe v. Mannheim. Bährle, Fabr. v. Zell a. d. S. Schlichter, Sarsassenerw. v. Ettlingen. Cantoweky, Stud. v. München.
Goldener Adler. Edwards, Kfm. v. Straßburg. Lutzwig, Kfm. v. Rastatt. Goemann, Kfm. v. Stuttgart. Bögele, Kfm. v. Hamburg. Busch, Kfm. v. Heidelberg. Altermann, Kfm. v. Ulm. Severin, Kfm. v. Mainz. Dr. Schäfer v. Ruspach. Rüger, Stud. v. Tübingen. Wolf, Viehhdlr. v. Philadelphia. Schumacher, Priv. v. Rillingen. Buchholz, Gastwirth v. Mannheim. v. Lorenz, m. Fam. v. Augsburg. Larius, Stud. v. Straßburg.
Goldener Karyfen. Böhm, Schardi, Kahn, Eisen u. Meier, Cand. jur. v. Mannheim. Frau Hermann v. Landau. Serrauer, Referentent. v. Emmendingen. Klingel, Cand. jur. v. Heidelberg.
Goldener Ochsen. Baumann, Kfm. v. Köln. Frey, Kfm. v. Wiltstätt. Straub u. Kamm, Landwirth v. Stodach. Knorr, Kfm. v. Altenberg. Sauer, Kfm. v. Tübingen. Wegger, Weinhdlr. v. Bödingen.
Goldenes Roß. Warr, Kfm. v. Landau. Feldmann, Kfm. v. Zabern. Kahn, Kfm. v. Leipzig. Goldberg, Kfm. v. Landau. Weil, Kfm. v. Reichshausen. Dreifuss, Kfm. v. Mannheim. Michel, Kfm. v. Griesheim. Dreifuss, Kfm. v. Schmiedem. Neufach, Kfm. v. Szezdohelz. Moler, Kfm. v. Frankfurt.
Grüner Hof. Steinmeyer, Kfm. v. Gernersheim. Steinbecker, Kfm. v. Köln. Münsberg, Kfm. v. Detmold. Vaumann, Kfm. v. Gottenhausen. Heibelmann, Kfm. v. Mühlheim. Schneider, Kfm. v. Mannheim. Dohs v. Bruchsal.
Hof von Holland. Fr. Schönstein v. Geroldshofen. Müller, Monteur v. Deuß. Vogt, Monteur v. Straßburg.
Hotel Germania. Frhr. von u. zu Gilsa, Intend. v. Cassel. Baron v. Hornstein v. Engen. Dr. Krauß, Professor v. Freiburg. Deubach, Fabr. v. Heidelberg. Gsell, Fabr. v. Pforzheim. Baum, Eisenbahnraih, u. Dr. Landgraf v. Mannheim. Rogge, Fabr. v. Köln. Knecht, Bürgermeist. v. Eberbach. Bruder, Kfm. v. Heidelberg. Klingel, Kfm. v. Freiburg. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Kieseler, Kfm. v. Berlin. Forgeot, Kfm. v. Nuits. Gomburg, Kfm. v. Acherleben. Brand, Kfm. v. Berlin. Juntermann, Kfm. v. Ebersfeld. Kahn, Kfm. v. Mainz.
Hotel Große. Broten, Gutsverwalter v. Konstantz. Müller u. Krefz, Kfl. v. Frankfurt. Smeling, Kfm. v. Stuttgart. Wolf, Kfm. v. Bremen. Schmitz, Kfm. v. Köln. van der Pant, Kfm. v. Haag. Weil u. Bang, Kfl. v. Frankfurt. Bär, Kaufm. v. Burg. Walburg, Kfm. v. Leipzig. Weber, Kfm. v. Basel. Ullmann, Kfm. v. Frankfurt. Laubheimer, Kfm. v. Berlin. Paas, sen. u. Paas jun., Part. v. St. Georgen. Deilig, Part. v. Westlich. Pfüger, Reichstagsabg. v. Lorrach. Eberwath, Drogult v. Bensheim.
Hotel Stoffleth. Moler, Kfm. v. Frankfurt. Samson, Kfm. v. Neustadt. Mundt, Kfm. v. Darmstadt. Grentsch, Kfm. v. Straßburg. Meim, Kfm. v. Leipzig. Ugin, Kfm. v. Labr. Müll, Kfm. v. Offenbach. Jahl, Kfm. v. Steia. Dires, Kfm. v. Berlin. Halle, Kfm. v. Regel. Schott, Direktor v. Heidelberg. Gungel, Apotheker v. Sinsheim. Krauth m. Frau v. Frankfurt. Ghlis, Fabr. v. Kemscheidt.
Hotel Tannhäuser. Korn, Kfm. v. Wien. Gläker, Kfm. v. Köln. Weber, Def. v. Weinheim. Regel, Apoth. v. Freiburg. Marbach, Oekonom v. Willingen. Lanner, Kfm. v. Lindau.
Hotel Viktoria. Simon, Barbef. v. Griesbach. Bohnstengel, Kfm. v. Berlin. Fichtner, Kfm. v. Gries. Rosenbaum, Kfm. v. Frankfurt. Weg, Kfm. v. Dellsbronn. Feger, Kfm. v. Straßburg. Verlon, Kfm. v. Leipzig. Rotten. Direktor v. Straßburg. Rodkey, Rent. a. Amerika. Schmitt v. Frankfurt.
König von Preußen. Fr. Blud v. Pforzheim. Rau, Kfm. v. Weller. Goldner, Kfm. v. Straßburg. Jung, Kfm. v. Göpping. Dauer, Kfm. v. Zell a. d. Bai, Kfm. v. Freiburg. Weisfogel, Kfm. v. Dresden. Schnauer, Kfm. m. Bruder v. Nagold. Schwarz, Kfm. v. Wiltshelm. Moler, Kfm. v. Stuttgart. Niebergall m. Bruder v. Sternensfeld. Bischof, Reif. v. München. Hauger, Monteur v. Gillingen.
König von Württemberg. Biethof, Reif. v. München. Rosen, Reif. v. Hamburg. Lauch, Priv. v. Ludwigschafen. Serrin, Kfm. v. Hanau. Schmitz, Kfm. v. Würzburg.
Raffauer Hof. Weil, Kfm. v. Frankfurt. Stein, Kfm. v. Wiesbaden. Steinberg, Kfm. v. Frankfurt. Neuberger, Kfm. v. Krautau. Heidenheimer, Kfm. v. Stuttgart. Dreifuss u. Spies, Kfl. v. Magdeburg. Bloch, Kfm. v. Pfaffenburg. Bernheimer, Kfm. v. Dresden.
Reinz Nag. Schmitt, Buchhalter v. Meersburg. Ruffer m. Frau v. Bern. Orhner, Kaufm. v. Köln. Ist, Kfm. v. Rempten. Schindler, Kfm. v. Leipzig. Knauer, Kfm. v. Köln. Wassermann, Kfm. v. Stuttgart. Meier, Kfm. v. Frankfurt. Bloch, Kfm. v. Gießen. Sandfuchs, Kfm. v. Wollach. Beder, Kfm. v. Wullingen. Zimmermann, Kfm. v. Köln. Hensler, Kfm. v. Stuttgart. Keppeler, Kfm. v. Freiburg. Schmidt, Kaufm. v. Heidelberg. Döckemann, Ing. v. Berlin. Gdert v. Mosbach. Weber, Kfm. v. Birnmasen. Warr, Kaufm. v. Frankfurt. Müller, Kfm. v. Kranenburg. Rothemel, Kfm. v. Mannheim. Hamburger u. Reicher, Kaufm. v. Stuttgart. Kirsch, Reallehrer v. Freiburg. Rothhelfer, Kfm. v. Rastatt. Oberländer, Kfm. v. Murrberg.
Reinz Wilhelm. Spähle, Leistenfabr. v. Frankfurt. Gröber, Kfm. v. Ludwigschafen. Fr. Holzmann v. Freiburg. Stark, Kfm. v. Offenbach. Edelmann, Kfm. v. Sigmaringen. Frank, Lechn. v. Heidelberg.
Reichsadler. Causer, Möbelfabr. v. Stuttgart. Ladenbach, Lehrer v. Wien. Wegger, Reif. v. Gingen.
Schwarzer Adler. Schmidt, Kfm. v. Wimpfug (Amerika). Werner, Kfm. v. Basel. Valentin, Ing. v. Frankfurt. Diebold, Kfm. v. Stuttgart. Burkhard, Kfm. v. Gillingen. Kap, Steinhauermeister v. Stupferich. Gmeiner, Kfm. v. Pforzheim. Wobito, Kfm. v. Straßburg. Feris, Kfm. v. Frankfurt. Karimazy u. Schmidmaler, Kfl. v. Heidelberg.
Silberner Anker. Valentin, Ing. v. Frankfurt. Stemmel, Kfm. v. Worms. Geiger, Schlossermeister v. Berrwangen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchdruckerei, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.